

# Werksbesichtigung VW in Osnabrück am 14. November 2023

## Ein Blick hinter die Kulissen hat sich gelohnt

Ein Weltunternehmen bestätigt die Teilnahme an der Werksbesichtigung mit dem schriftlichen Hinweis zur Parkmöglichkeit auf dem Parkplatz P7 an der Karmannstraße/Neulandstraße. Leider ist die Zufahrt an der Karmannstraße nicht gekennzeichnet und geschlossen. Die Zufahrt befindet sich an der Neulandstraße, eine Kennzeichnung befindet sich hier allerdings auch nicht.

Aber dann ging doch noch alles sehr professionell zu. 20 BiKultler und Gäste von BiKult wurden vom Pförtner empfangen, die Ausweise wurden kontrolliert und 2 ehemalige VW-Mitarbeiter nahmen uns in Empfang und gingen mit uns quer über das Werksgelände in einen Schulungsraum. Hier wurden wir erst einmal „eingenordet“, um im Sprachjargon eines der Mitarbeiter zu bleiben. Streng geht es hier zu verspüren wir, aber alles diente nur dem Ziel der Sicherheit von Besuchern und Mitarbeitern.

Es öffneten sich für uns die Werkstore. Was wir dann allerdings zu sehen und hören bekamen, verschlug manchem die Sprache. Auf unserem Weg durch die Produktionshallen, dem sogenannten „Visitor Walk“, sahen wir unzählige Roboter, die punktgenau Karosserieteile zusammenschweißten oder klebten, und aus dem Wirrwarr von Teilen formte sich am Ende, so wie in unserem Fall ein T-Roc Cabrio. Das alles geschah mit einer solchen Präzision, dass man sich kaum vorstellen konnte, wie die Produktion vor über 40 Jahren ausgesehen haben mag. Fakt im Vergleich ist sicherlich die nicht nur weit geringere Anzahl von Beschäftigten, sondern das noch Nichtvorhandensein von Roboter, Computer und Co vor über 40 Jahren. Wie konnten damals und in den Zeiten davor nur Autos gebaut werden?

Heute werden in diesem Werk neben dem VW T-Roc Cabrio verschiedenste Sondermodelle von Porsche produziert. In dieser Liga ab 400PS und aufwärts und Kaufpreisen von weit über 100.000€ und aufwärts, ist sicherlich der Wunsch nach einer Spritztour mit einem solchen Boliden bei einigen Besuchern geweckt worden, wenn sich nicht der Ein- und Ausstieg als vielleicht unüberwindliche Hürde darstellen könnte.

Weiter ging es zur Karmann Oldtimer Ausstellung, nicht ins Automuseum wie wir lernen durften, ist doch eine Oldtimer Ausstellung im Vergleich zum Automuseum nur bei Führungen geöffnet.



Hier schloss sich der Kreis und wir nahmen von unserer VW-Werksbesichtigung vielfältigste Eindrücke mit nach Hause.

Da Fotografieren auf dem Werksgelände und in der Fabrikation strengstens untersagt war, blieben zum guten Schluss nur noch ein paar Eindrücke und Fotos einiger bei Karmann oder VW Osnabrück gebauter Fahrzeuge.





Text und Bilder:  
Ulrich Saretzki